

VII | 13

106642

44 - Totenkopf-Division
I a Nr. 87/42 g. Kdos.

Div. Gef. Std., den 26. 5. 1942.
16.00 Uhr.

Ausfertigung
+ Ausfertigung

Geheime Kommandosache

D i v i s i o n s b e f e h l
für die Durchführung des Unternehmens "Danebrog".

- 1.) Feind vor Front zwischen Pola und Lowat anscheinend zur Abwehr übergegangen, stört durch beobachtetes Inf.- und Art.-Feuer eigenen Versorgungsverkehr auf Rollbahn Wassiljewtschina, Bjakowo.
- 2.) 44-Totenkopf-Division bereinigt Lage im Raume nördlich Rollbahn Wassiljewtschina, Bjakowo, gewinnt durch Angriff den Dubowik-Abschnitt und Stellungen am Westufer der Pola zwischen Naljut-schi und Dubowik-Mündung und richtet sich dort zur Verteidigung ein.
- 3.) Den Angriff führt Rgt.-Gruppe Becker, der hierzu unterstellt werden:
 - a) A.A. 44-T.Div. (ohne Pz.Sp.Kp.),
 - b) 44-Bataillon "Danmark",
 - c) II./44-T.J.R. 1.
- 4.) Gruppe Kleffner unterstützt den Angriff mit 3 Angriffsgruppen aus der H.K.L. zwischen Rykalowo und Pkt. 30,6 antretend; ihr werden hierzu unterstellt:
 - a) 44-Pi.Kp. Müller,
 - b) Sturmgeschütz-Battr. Feuerherd,
 - c) Pz.Abt. Stephan (ohne 6 Pz. Korpsreserve).
- 5.) Geländeerkundung gemäß mündlicher Weisung durch Divisionskommandeur am 30.5.42.
Entsprechend Angriffsführung (Ziff.6.) sind durch Offizierserkundungstruppe der Angriffsbataillone alle Möglichkeiten für ein nächtliches Vorführen der Truppe, für die Gangbarkeit des Sumpfes, Räume für die Bereitstellung, Stützpunkte für Munitionierung, Nachschubwege (Tragtiere), Zeiten für den Anmarsch, eingehend zu erkunden. Die Geländeerkundung ist für den Erfolg des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Es kommt darauf

NA T-175/108/2631966

an, daß die Offiziersspührtrups allen Punkten des Auftrages gerecht und während der Arbeit vom Feind nicht gesehen werden.
Die Erkundungsergebnisse sind der Division zu melden.

6.) Angriffsführung:

Die angeschlagene 55. Feind-Division liegt im Raum Rykalowo. Bol. Dubowizy, Ostrand Ssutschan-Sumpf mit den Regimentern 107 rechts, 111 Mitte und 228 links, Front nach Süden. Die Masse der Granatwerfer und Teile III./107 (?) sind im Waldzipfel nördl. Pkt. 32,7; die Artillerie bei Pkt. 30,9 und nordwestl. davon untergebracht. Der Rgts.-Stab 107 liegt etwa 1,0 km westlich Bol. Dubowizy. Panzer sind in diesem Raum nicht mehr aufgetreten; mit ihrem Vorhandensein muß jedoch gerechnet werden. Die Strasse Wassiljewtschina, Bol. Dubowizy hat der Feind vermint. Am Südrand von Bol. Dubowizy sind Feindbunker und Feldstellungen; ein mehrfaches Drahthindernis befindet sich im Wald etwa 1 km nördl. Pkt. 32,7. Im Wald, etwa 1 km nördl. Pkt. 30,6 hat der Feind ein Waldlager. Vorhandensein feindlicher Reserven im Raume Kutilicha und westlich davon möglich.

Das Augenmerk des Feindes ist auf die Rollbahn Wassiljewtschina, Bjakowo gerichtet. Stark angeschlagen erwartet er aus dieser Richtung einen Angriff.

Der Erfolg des Unternehmens stützt sich auf das Gelingen der Überraschung. Der Feind soll durch Frontalangriff gefesselt, durch starke Angriffsgruppen durch Umgehung im Rücken gefasst und über den Haufen geworfen werden.

Durchführung:

Der Angriff läuft zu verschiedenen Seiten an.

01.30 Uhr setzt sich Gruppe Kleffner in den Besitz der Pyramiden.

02.00 Uhr greift Gruppe Kleffner, aus der H.K.L. nördlich und westlich Wassiljewtschina antretend, mit einer Angriffsgruppe, unterstützt von Pionieren, Sturmgeschützen und 3 Panzerkampfwagen, entlang der Strasse Wassiljewtschina, Bol. Dubowizy den Feind frontal an. Eine zweite Angriffsgruppe stößt von Pkt. 33,2 nach Norden, eine dritte aus Richtung Pkt. 30,6 nach Norden durch den Wald, vernichtet das Waldlager 1 km nördlich Pkt. 30,6 und greift den Feind in seinen Stellungen bei Pkt. 32,7 und nördlich davon an.

Rest Panzer-Abt. Stephan sichert Rollbahn Westausgang Wassiljewtschina bis Pkt. 50,6 hinter dem Rücken der Angriffsgruppen Kleffner. Die H.K.L. der Gruppe Kleffner im Angriffsraum ist mit schwächeren Kräften, in Raum zwischen 50,6 und Waldlichtung nördlich 32,1 wie bisher besetzt zu halten; ein Entweichen des Gegners nach Südwesten durch den Sautschan-Sumpf ist zu verhindern.

Rgts.-Gruppe Becker geht in den Vormitternachtsstunden auf den durch Erkundung festgestellten Wegen in die vorgesehenen Bereitstellungs-räume: Nordrand Sautschan-Sumpf für 4-Btl. "Danmark", Wald nördlich davon für A.A. 4-T.Div. und Gurkenwald für II./4-T.J.R. 1.

Bereitstellung muß bis 02.00 Uhr beendet sein.

02.30 Uhr: A.A. 4-T.Div. stößt aus der Bereitstellung überraschend nach Osten bis zur Pola vor. Das Flußtal des Dubowik, das der Feind von dem nach Norden ansteigenden Ufer beherrscht, soll beim Vorgehen ausgespart, die von Bol Dubowizy zum Fluß abfallenden Hänge von Süden kommend erreicht werden. Der Stoß ist in Richtung Nordrand Bol. Dubowizy zu führen. Mit Vorkommen sind in Stoßrichtung Kräfte zur Verteidigung gegen Norden als H.K.L. auszuscheiden. Schwerpunkt in der Verteidigung: Nordausgang Bol. Dubowizy, Strassenzug und Brücke nach Kutilicha (Brückenziel für Stuka). A.A. 4-T.Div. sichert ihre Ostflanke durch Besetzung des Westufers Pola ostw. Bol. Dubowizy (Kusselgelände, Dubowik-Mündung). Mit Flankenfeuer aus Waldstücken ostw. der Pola ist zu rechnen.

II./4-T.J.R. 1 schützt das Vorgehen der A.A. 4-T.Div. im Rücken gegen Feindkräfte, die in den Wäldern westlich der Dubowik-Quellen von Norden und Nordwesten zu erwarten sind. Unter Anlehnung des linken Flügels an den Sautschan-Sumpf und Aufrechterhaltung der Verbindung nach rechts richtet sich II./4-T.J.R. 1 am linken Flügel der A.A. 4-T.Div. zur Verteidigung, mit Front nach Nord-Nordwest ein.

4-Bataillon "Danmark", ebenfalls 02.30 Uhr aus der Bereitstellung antretend, stößt durch bis Bol. Dubowizy und nimmt es. Bataillon dreht mit Masse nach Süden ein, zur Vernichtung der Feindkräfte in den Wäldern südwestl. und südl. Bol. Dubowizy. Den von Süden

kommanden Angriffsgruppen der Gruppe Kleffner ist entgegenzuarbeiten.

Die Sturmgeschütze und die sie begleitenden 5 Panzerkampfwagen haben Auftrag, nach Freikämpfen der Strasse Wassiljewtschina, Bol. Dubowizy bis Bol. Dubowizy durchzustossen, auftretende Feindpanzer, Feindbunker, Feldstellungen und Widerstandsnester niederzukämpfen. Sie überwachen den Dubowik-Übergang und sichern Bol. Dubowizy gegen anrollende Feindpanzer solange, bis panzerbrechende Waffen dort in Stellung gebracht sind.

Das Gelände zwischen der alten und neuen H.K.L., einschl. Ssutschan-Sumpf, ist nach Aufrollen und Vernichtung des Feindes durch Btl. "Danmark" und Kampfgruppe Kleffner von Feindresten schnellstens zu säubern.

Die Räumung der alten H.K.L. entlang der Rollbahn Wassiljewtschina Bjakowo durch Gruppe Kleffner und das Vorschieben dieser Kräfte zur Verstärkung der neuen H.K.L. wird zeitgerecht durch die Division befohlen.

Bis zum Freikämpfen der Strasse Wassiljewtschina, Bol. Dubowizy muß die Versorgung der Rgts.-Gr. Becker auf dem Wege durch den Ssutschan-Sumpf erfolgen. Rgts.-Gr. Becker trifft vorausschauend Massnahmen für die Errichtung von Versorgungsstützpunkten für Munition in Gegend Nordwestecke Ssutschan-Sumpf. Zur Sicherstellung der Versorgungswege wird es notwendig sein, den Nordrand des Gurkenwaldes während des Angriffs durch Stützpunkte besetzt zu halten.

Der Angriff findet ohne Artillerie-Vorbereitung statt. Auftretender Feindwiderstand, Feindnester, Bunker und Feldstellungen werden durch beobachtetes Artl.-Feuer niederkämpft. Art Kir 4-T Div entsendet V.B.'s zu den Angriffgruppen zwecks unmittelbarer Unterstützung durch die Artillerie.

Zeitpunkt des Angriffs wird befohlen.

7) Artillerie:

- a) Gliederung der Artillerie unter Art.-Kir 4-T Div wie bisher 5./A R. 526 wird vom X A.K. angeführt und dem Art.-Kir 4-T Div unterstellt.

b) Das Unternehmen "Danebrog" ist zu unterstützen mit:

Abt. Stange,
2./A.R. 30,
7./A.R. 123,
3./A.R. 290,
Battr. Straatmann,
3./A.R. 526,
Battr. Brodersen,
1 Mörser 3./A.R. 636.

c) Aufgaben:

Unterstützung der Infanterie mit beobachteter Feuer durch Zuweisung aller verfügbaren V.B.

Zerschlagen von Waldlagern, Widerstandsnestern usw., Abschirmung nach Norden und Zerschlagung feindlicher Gegenangriffe von Norden ist sicherzustellen.

d) Artillerieflieger steht für den Angriff zur Verfügung.

e) Flankierungen und B.-Stellen am Ostufer der Pola werden auf Befehl des Korpskommandos Eicke von 290.J.D. ausgeschaltet.

8.) Luftwaffe:

Korpskommando Eicke wird um die Bereitstellung einer Stuka-Gruppe für den Angriffstag gebeten. 1. Punktziel: Dubowik-Brücke. Bewaffnete Aufklärung überwacht den Raum nördl. des Dubowik und den Raum südlich der Robja im Laufe des Angriffstages. Die vorgehende Infanterie ist mit Rauchsichtzeichen orange in genügender Anzahl auszustatten.

9.) Rgts.-Gruppe Brauer unterstützt das Unternehmen "Danebrog" mit Angriffsbeginn durch Besetzung eines Stützpunktes an der Waldspitze bei 30,4 und starker Sicherung ihrer Ostflanke durch Aufklärung in Richtung Ssutschan-Moor.

Btl. "Danmark" ist zum befohlenen Zeitpunkt aus der Robja-Front herauszulösen und durch Btl. Bonnertz mit den Kompanien Held und Fortmann, die zu unterstellen sind, abzulösen.

Btl. Bonnertz hat während des Angriffstages und der darauf folgenden Nacht die Robja-Front unter allen Umständen zu halten.

Die Pz.-Sp.-Kp. der A.A. 4-T.Div. sichert mit Herauslösen des Btl. "Danmark" die Rollbahn zwischen Pkt. 32,1 und Omytschkino. Sie wird für diesen Zweck der Rgt.-Gr. Brauer vorübergehend unterstellt.

- 10.) Kampfgruppe Schroeder unterstützt Unternehmen "Danebrog" durch Ansatz starker Stosstrupps aus Robja-Front Ssutoki - Kalitkino.
- 11.) Nachrichtenverbindungen:
Na.Abt. 44-T.Div. hält sämtliche hergestellten Draht- und Funkverbindungen. Besonderer Wert ist auf die Betriebssicherheit der Draht- und Funkverbindung zu Gruppe Becker und Gruppe Kleffner zu legen.
- 12.) Erkennungszeichen:
- | | | |
|----------------------------|---|---|
| Leuchtpatrone weiß: | = | "Hier sind wir". |
| " rot: | = | "Feind greift an". |
| " grün: | = | "Wir greifen an,
Artl.-Feuer vorverlegen". |
| Rauchsichtzeichen violett: | = | "Feindliche Panzer". |
- Im übrigen unverändert.
Kennzeichnung der vorderen Linie für eigene Luftwaffe durch Rauchsichtzeichen orange.
Auf Befehl Gruppe Eicke 126/42 geh. vom 25.3.1942 und 134/42 geh. vom 31.3.42 wird hingewiesen.
- 13.) H.V.Pl.: L o s n i z y.
Wagenhalteplätze: Pkt. 33,4 (1,5 km südsüdostw. Wassiljewtschina) und Bjakowo.
- 14.) Div.Gef.Std.: L o s n i z y.

Verteiler:

Op.-Verteiler

Außerdem an:

Pz.Abt. Stephan

St.G.Battr. Feuerherd

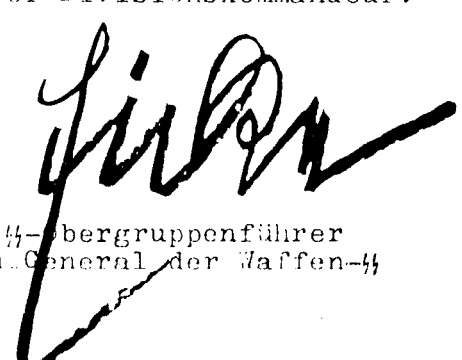
nachr.:

Gen.Kdo. II.A.K.,

Korpskdo. Eicke,

290. J.D.

Der Divisionskommandeur:



44-obergruppenführer
u. General der Waffen-44